

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben unsere Erfahrungen mit dem öffentlichen Schulsystem gemacht und möchten deshalb unseren Beitrag anonym übergeben. Wir hoffen sehr, dass sich in der nächsten Zeit im öffentlichen Schulwesen etwas ändert.

Unser Sohn wurde über mehrere Jahre gedemütigt und gequält. Wir mussten mehrere Male den Hausarzt, Zahnarzt oder gar einen Psychologen aufsuchen. Wir waren rat- und hilflos. Die öffentliche Schule unterstützte uns und unser Kind zu keinem Zeitpunkt. Als es unserem Kind psychisch so schlecht ging, dass er den Besuch der Schule aus Angst verweigerte, wurden wir zum Handeln gezwungen. So wurde er versetzt, die Täter konnten bleiben. Nach knapp zwei Jahren wäre er in der Oberstufe erneut auf die damaligen Kinder gestossen. Unser Sohn und auch wir hatten erneut Angst und grosse Bedenken, dass die öffentliche Hand bei nochmaligen Übergriffen ebenfalls nicht reagiert. So entschieden wir uns für eine private Lösung. Wir stellten einen Antrag zur Kostenbeteiligung im Rahmen der Versetzungskosten einer öffentlichen Oberstufe. Diese wurde uns verwehrt. Wir haben aus freiem Willen eine gute Lösung für unser Kind gesucht. Es war schmerzhaft und stimmte uns nach der ganzen Vorgeschichte sehr nachdenklich. Zumal in der Zwischenzeit zwei der damaligen Täter in einer Privaten Schule untergebracht sind und diese Kosten die Allgemeinheit/Gemeinde übernehmen muss. Für unser Kind haben wir den besten Weg gewählt und es ist für uns eine Genugtuung zu sehen, wie positiv und motiviert er sich entwickelt.

Besten Dank und viel Erfolg

Name der elternlobby.ch bekannt